

Dynamische Zeiten - Neue Herausforderungen für die Familie?



Bundesfachtagung des Bundesverbandes der Familienzentren e.V.
Augsburg, 9. Okt. 2023

Prof. Dr. Norbert F. Schneider

Agenda

- 1 Prolog: Dynamische Zeiten – und die Folgen für Familien
- 2 Mehr Vertrauen wagen: Wie robust ist das verletzliche Kind?
- 3 Differentielle Elternschaft überwinden: Wie ungleich sind Väter- und Mütterrollen?
- 4 Wandel der Familie – Herausforderungen für die Gesellschaft
- 5 Fazit

2 Zwei Pfeiler der sozialen Konstruktion von Kindern

1. *Das Kind als noch nicht kompetenter Mensch*

Diese Grundfigur trägt Züge einer Entmündigung des Kindes und einer systematischen Verkennung seiner Fähigkeiten in sich

2. *Das verletzliche, schutzbedürftige und gefährdete Kind*

Bedrohungsszenarien dominieren: Schulische Überforderung, sexueller Missbrauch, Leistungsdruck, Bewegungsmangel, Fehlernährung, social media

Aber: Empirische Studien zeigen: Kinder sind noch nie so sicher, umsorgt, gesund und zufrieden aufgewachsen wie derzeit

2 Zur sozialen Konstruktion von Elternschaft

- *Erwartungen an Elternschaft heute:*
Mixtur von Leistungsorientierung, Pflichterfüllung, Defizitperspektive und Alarmismus. Eltern stehen häufig unter Generalverdacht; überfrachtete und widersprüchliche Erwartungen an „gute“ Eltern
- *Zur Situation der Eltern heute:*
Viele Eltern befinden sich in einem Zwiespalt zwischen Angst und Ehrgeiz, zwischen Überforderung und Verunsicherung; spezielles Problem: es existiert kein positiv besetztes Elternleitbild

2 Einstellungswandel zur Kinderbetreuung

Ein Vorschulkind leidet, wenn seine Mutter erwerbstätig ist	1996	2010	2019
Zustimmung in %	82	60	32

Datenquelle: European Value Study

2 Alter von Müttern und Vätern bei der Geburt ihres ersten Kindes

	2020	1970
Mütter	30,8	24,2
Väter	33,2	-

Datenquelle: Statistisches Bundesamt vom 3. August 2022

3 Elterngeld und Elternzeit 2020

- Elternzeitquote 2020: 75 % aller Bezugspersonen sind Mütter
- Durchschnittliche Bezugsdauer von Elterngeld in Monaten
 - Mütter: 14,5
 - Väter: 3,7
- Anteil der von Vätern in Anspruch genommenen Elternzeitmonate:

Datenquelle: Destatis 2022, Elterngeldstatistik

3 Elterngeld und Elternzeit 2020

- Elternzeitquote 2020: 75 % aller Bezugspersonen sind Mütter
- Durchschnittliche Bezugsdauer von Elterngeld in Monaten
 - Mütter: 14,5
 - Väter: 3,7
- Anteil der von Vätern in Anspruch genommenen Elternzeitmonate: 8 %

Datenquelle: Destatis 2022, Elterngeldstatistik

3 Kinderkrankheitstage, 1. Halbjahr 2022

Von erwerbstätigen Eltern in Anspruch genommene Kinderkrankheitstage, nach Geschlecht der Eltern:

3 Kinderkrankheitstage, 1. Halbjahr 2022

Von erwerbstätigen Eltern in Anspruch genommene Kinderkrankheitstage, nach Geschlecht der Eltern:

23 % wurden von Vätern genommen (Schlusslicht Bayern: 19,5 %)

Datenquelle: Gesetzliche Krankenkassen KKH Sept. 2022

3 Arbeitsteilung zwischen den Partnern mit jüngstem Kind zwischen 3 und 6 Jahren, 2018

Art der Arbeitsteilung	West (%)	Ost (%)
männliche Alleinverdiener	23	13
weibliche Hinzuverdiener	55	39
beide Vollzeit	12	35
beide Teilzeit	2	4
beide nicht erwerbtätig	4	4
andere Formen	4	5

Datenquelle: Statistisches Bundesamt Mikrozensus 2018

3 Anteil voll erwerbstätiger Frauen in Partnerschaften

	1996	2010	2016
%	30	33	37

Datenquelle: Eurostat

Datenquelle: Mikrozensus

3 Anteil voll erwerbstätiger Frauen in Partnerschaften

	1996	2010	2016
%	30	33	37

Datenquelle: Eurostat

Anteil voll erwerbstätiger Mütter in Paarhaushalten mit mindestens einem Kind im Haushalt, ohne Altersbegrenzung 2018: **22 %**

Datenquelle: Mikrozensus

3 Digitalisierung und soziale Medien

Nutzungsdauer von 10- bis 11-Jährigen: (täglich in Min.)

■ Fernsehen	70
■ Internet	50
■ Tablet	35
■ Streaming Dienste	35
■ Radio	25
■ Smartphone	25
■ Mediatheken	30
Insgesamt:	270 = 4,5 h

Quelle: KIM Studie: Kindheit, Internet, Medien 2022. (BW und RLP) N=1220

Angaben der „Haupterzieher:in“

3 Digitalisierung und soziale Medien

Bedrohliche Inhalte:

- 8 % gaben an, dass sie schon einmal auf Internetseiten gelangten, die ihnen unangenehm waren oder die ihnen Angst gemacht haben
- 5 % berichteten über unangenehme Bekanntschaften im Netz

Angaben der 10- bis 11-Jährigen über ihre Erfahrungen

Quelle: KIM Studie: Kindheit, Internet, Medien 2022 (BW und RLP) N=1220

4 Wandel der Familie - Herausforderungen für die Gesellschaft

- Zunehmende Diversität des Familienlebens erfordert
 - hohe Toleranz und Akzeptanzbereitschaft, aber auch die Setzung normativer Leitplanken
 - eine stärkere Nachfrageorientierung gesellschaftlicher Organisationen (Bsp. Kinderbetreuung und Bildungssysteme)
- Weitergehende Geschlechtergerechtigkeit erfordert eine stärkere Integration von Männern in die Familienarbeit; auch mit den Zielen, gleiche Teilhabechancen zu schaffen und ökonomische Abhängigkeiten zu verringern
- New Work? Familie und Arbeit werden zunehmend gleich priorisiert mit Folgen für Arbeitsort, Arbeitszeit, Arbeitsvolumen über den Lebenslauf hinweg

5 Fazit: Familie in Deutschland – worum es geht

- Vielfalt und Wandel als Normalität, nicht als Krise
- Kreativität und Flexibilität statt Strukturkonformität
- Mehr Vertrauen in die kindliche Selbständigkeit
- Mehr Gelassenheit wagen
- Erwartungsdruck von den Eltern nehmen
- Blick stärker auf das Elternwohl richten: „Nur zufriedene Eltern sind gute Eltern“

Vielen Dank!

Univ.-Prof. Dr. Norbert F. Schneider
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Demographie (DGD)
Direktor i. R. des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung
Honorarprofessor an der Goethe-Univ. Frankfurt/M.